

Case Study: Digitale Archivierung

Das Universitätsklinikum Jena implementiert ein neues digitales Archivkonzept nach IHE mit E-Signaturen und Zeitstempeln.

© secrypt GmbH



Fakten auf einen Blick

Kunde: Universitätsklinikum Jena

Ziel: Elektronische Langzeit-Archivierung und Abschaffung des Papierarchivs

12,4 Millionen Dokumente p.a.

Produkte:

digiSeal®server (Signaturserver) & digiSeal®archive (Software für das

Langzeitmanagement) der

secrypt GmbH sowie

März DES Document Pipeline (Medizinisches Enterprise Content Management) & Tiani Spirit

(Archiv) der

März Internetwork Services AG

Datenablage nach IHE

Integritätssicherung digitaler Dokumente

Rechtssichere digitale Langzeit-Archivierung signierter Daten

Universitätsklinikum Jena

- Das Universitätsklinikum Jena ist mit über 5.000 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in Thüringen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 7.447.000 Euro.
- Es verfügt über 1.396 Betten in 26 Kliniken und Polikliniken.
- Jährlich werden ca. 52.900 Patienten stationär betreut und über 275.800 ambulant behandelt. (Stand 2015)



Abb.: Universitätsklinikum Jena

Ausgangslage

Im Jahr 2013 wurde mit dem zweiten Bauabschnitt des Klinikums im Stadtteil Jena-Lobeda begonnen, um alle Einrichtungen an einem Standort bündeln zu können. Die neuen Flächen des Neubaus sollten in Gänze der Patientenversorgung zukommen und einen optimierten Energiebedarf aufweisen. Damit musste das Papierarchiv weichen und ein neues elektronisches Archivkonzept her, das einerseits eine Direktverarbeitung aus den Subsystemen ermöglicht. Andererseits sollte es den Beweiswert der digital archivierten Daten über die erforderlichen Aufbewahrungsfristen erhalten.

Projektanforderungen

- Zukunftssichere Standardisierung der Datenablage nach IHE (Integrating the Healthcare Enterprise)
- Erzeugung von qualifizierten elektronischen Signaturen (qeS) für originär digitale Dokumente
- Integration der Signaturserversoftware in die März DES Document Pipeline und der Langzeitarchivierungssoftware in das Archivsystem Tiani Spirit.
- Rechtssichere digitale Langzeit-Archivierung signierter Daten

Signatur originär digitaler Dokumente

1. Die März DES Document Pipeline der März DES GmbH ermöglicht die Kommunikation und den Dokumentenaustausch zwischen unterschiedlichen klinischen Systemen sowohl native IHE, als auch auf Webservice-Basis und mit diversen proprietären Formaten.

2. Die originär digitalen Dokumente werden aus dem zentralen SAP-basierten Krankenhausinformationssystem (KIS) i.s.h.med und anderen klinischen Subsystemen bereitgestellt und an die März DES Document Pipeline übergeben.

3. Diese lässt die im PDF- und CDA-Format vorliegenden Dokumente im laufenden Betrieb zum Schutz der Integrität vom Signaturserver digiSeal®server der secrypt GmbH automatisiert elektronisch signieren.
4. Vor der Archivierung prüft der digiSeal®server die Gültigkeit sämtlicher Signaturen der originär digitalen Dokumente sowie der von einem externen Dienstleister bereitgestellten gescannten Dokumenten.

Case Study: Digitale Archivierung

Das Universitätsklinikum Jena implementiert ein neues digitales Archivkonzept nach IHE mit E-Signaturen und Zeitstempeln.

© secrypt GmbH

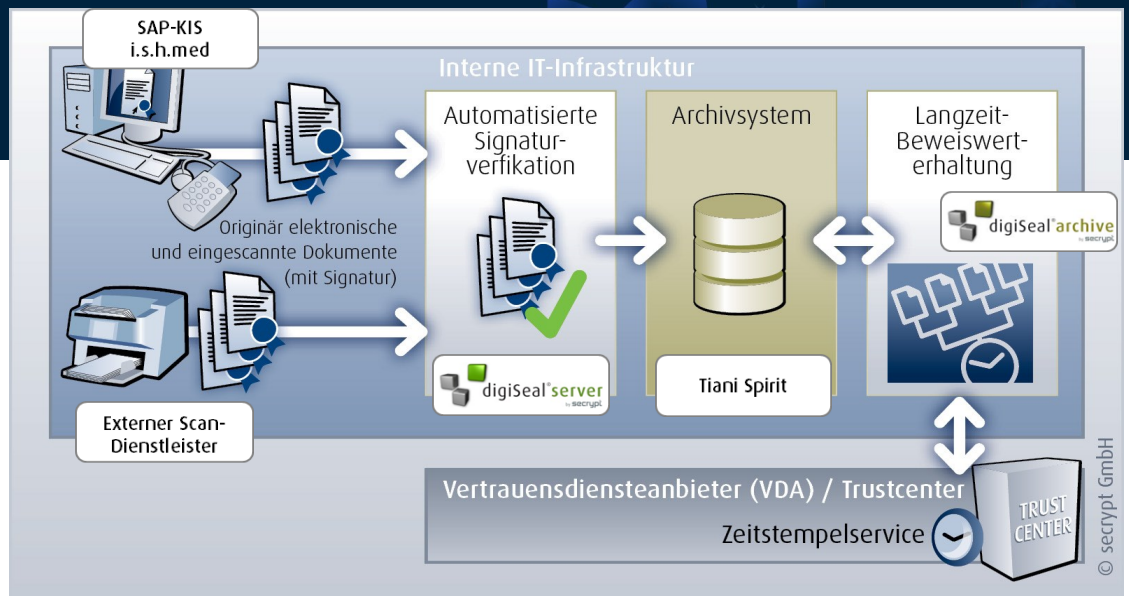


Abb.: Ablauf der digitalen Archivierung am Universitätsklinikum Jena

Langzeitbeweiswerterhaltung im digitalen Archiv

Nach Ablage der Dokumente im Archiv Tiani SpiritEHR, implementiert von der März Internetwork Services AG, erfolgt die Langzeitbeweiswerterhaltung auf Basis des internationalen LTANS/ERS-Standards sowie der technischen Richtlinie BSI-TR 03125.

1. Die in den Archivierungsprozess integrierte Software digiSeal®archive der secrypt GmbH erzeugt für jedes archivierte Dokument eine eindeutige Prüfsumme (Hash-Wert) und sortiert diese in einen Hash-Baum ein.
2. Einmal täglich erfolgt die Zeitstempelung der Hash-Bäume.

Auch nach mehreren Jahren verfügen die archivierten Daten über einen hohen digitalen Beweiswert: Es lässt sich jederzeit nachweisen, ob der inhaltliche Ursprungszustand der Dokumente vorliegt, d.h. keine Manipulationen erfolgt sind.

Das elektronische Archiv Tiani SpiritEHR stellt zudem sicher, dass die Daten hochstandardisiert, herstellernabhängig und zukunftssicher, basierend auf Services der IHE, abgespeichert werden. Der durchgehende Informationsfluss vom Tiani SpiritEHR Archiv über die März DES Document Pipeline nach SAP führt dazu, dass in SAP die dem speziellen Patientenfall zugeordnete digitalisierte Akte bekannt ist und vorliegt.

„Papierakten sind nun Geschichte: Sämtliche Daten lassen sich digital erstellen. Außerdem können unsere Anwender schnell, komfortabel und sicher auf große Datenmengen zugreifen und sie abschließend elektronisch archivieren. Ein großer Vorteil ist die zeitnahe Bereitstellung abrechnungsrelevanter Unterlagen, die nun fristgerecht eingereicht werden können.

Die Integritätssicherung und Revisionssicherheit der digitalen Daten spielt in unserem neuen digitalen Archiv eine besondere Rolle. Mit secrypt haben wir einen kompetenten Lösungspartner gefunden, der uns mit seiner Expertise und ausgereiften Signaturkomponenten unterstützt.“

Andreas Henkel, Leiter des Geschäftsbereiches für Informationstechnologie am Universitätsklinikum Jena

„Die Projektarbeit, von der Konzeptionierung über die Implementierung bis zum Produktivbetrieb, zusammen mit der secrypt GmbH, verlief vom ersten Tag an problemlos. Aufgrund der kompetenten Projektteams der März DES GmbH und der secrypt GmbH sowie der gut strukturierten Softwaresysteme, konnten die Funktionalitäten schnell integriert und erfolgreich in Produktion genommen werden.“

Axel Haas, Senior Consultant, März Internetwork Services AG

SecurITy
made in Germany
TeleTrust Quality Seal
www.teletrust.de/itsmig

secrypt GmbH

Tel.: +49 30 7565978-0
Fax: +49 30 7565978-18

sales@secrypt.de
www.secrypt.de

Haftungsausschluss: Alle Rechte sowie Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Stand: 2019/04/05